# Kurz notiert

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **82 (1973)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Kurz notiert

## *Spital und Gästehaus*

Wenn Angehörige von Patienten, die sich vielleicht in einem kritischen Zustand im Spital befinden, nach einer Übernachtungsgelegenheit Umschau halten, stossen sie meistens auf nicht geringe Schwierigkeiten. Manchmal befinden sich die Spitäler ausserhalb des Ortes, oder es gibt in der näheren Umgebung nur sehr teure Hotels. Das Churchill-Spital in Headington, England, hat dieses Problem mit Hilfe der örtlichen Rotkreuzsektion auf folgende Weise gelöst.

Die Portiers, die ein kleines Haus auf dem Spitalareal bewohnten, mussten ins Hauptgebäude übersiedeln. Das Haus sollte zum Übernachten von Angehörigen der Patienten umgebaut werden. Die Spitalleitung fragte die Rotkreuzsektion an, ob sie bei der Einrichtung des Häuschens mithelfen würde. Die Sektion war bereit, das ganze Projekt zu übernehmen. Das Endresultat: Zwei hübsch eingerichtete Wohnschlafzimmer mit Zentralheizung, separater Toilette und Waschgelegenheit. Die Rotkreuzsektion besorgte auch – etwas wichtiges für England – einen Teekessel, Tassen und Besteck. Die Mahlzeiten können die Gäste im Personalrestaurant einnehmen.

In erster Linie ist das Haus für einzelne Übernachtungen gedacht. Es wurde aber auch schon über längere Zeit benützt. So konnte zum Beispiel eine Frau, deren Mann schwerkrank im Spital lag, während der Weihnachtszeit dort wohnen. Wegen der grossen Distanz zwischen Wohnort und Spital wäre es ihr sonst unmöglich gewesen, die Feiertage mit ihrem Mann zu verbringen. Das Haus erwies sich auch für Angehörige eines indischen Studenten, der während eines Studienaufenthaltes in England in Spitalpflege gebracht werden musste, als Wohltat. Seine Familie machte die lange Reise von Indien, um ihn zu besuchen. Während ihres Aufenthaltes in England brach der Krieg zwischen Indien und Pakistan aus. Vorübergehend ging ihnen das Geld aus. Die Spitalleitung stellte ihnen das kleine Haus zur Verfügung, bis sich die Lage soweit normalisiert hatte, dass sie sich Geld nachschicken lassen konnten.

Was noch zu erwähnen wäre: Die Rotkreuzsektion konnte die Einrichtung des Gästehauses von dem Geld bezahlen, das sie durch die beiden am Churchill-Spital betriebenen Kioske einnahm.

## *Napalm sollte verboten sein*

Im vergangenen Jahr befasste sich eine Expertengruppe, in Ausführung einer an der 26. Session der Vereinten Nationen gefassten Entschliessung, mit der Ausarbeitung eines Berichtes über die Wirkungen von Napalm und anderen Brandwaffen. Die Untersuchungen ergaben, dass die Wirkungen so zerstörerisch und unkontrollierbar sind, dass der Einsatz dieser Waffen, namentlich gegen militärische Objekte, in deren Nähe sich Wohnsiedlungen befinden, als undiskriminierte Kriegführung bezeichnet werden muss. Zudem verursachen sie ausserordentlich grausame Verletzungen und führen so zu unnötigen Leiden, was in Widerspruch zum geltenden Kriegsvölkerrecht steht.


**Spital Neumünster, 8125 Zollikerberg Zürich**

Wir suchen für den Operationssaal sowie für die chirurgische und medizinische Abteilung tüchtige

**Pflegerinnen FA SRK**

Wir bieten neuzeitliche Anstellungs- und Arbeitsbedingungen, gute Sozialleistungen, moderne Unterkunft, 45-Stunden-Woche, keine Pflichtmahlzeiten.

Unser Spital steht in landschaftlich schöner Gegend in unmittelbarer Nähe der Stadt Zürich.

Nähere Auskunft erteilt gerne unsere Oberschwester, Tel. 01 63 77 00, Spital Neumünster, 8125 Zollikerberg.

Wir suchen in unsere modern eingerichtete Spitalabteilung eine diplomierte Pflegerin oder Psychiatriepflegerin als

**Abteilungsschwester**

Es handelt sich um eine selbständige, verantwortungsvolle, aber dankbare Aufgabe.
Wir bieten zeitgemässe Arbeitsbedingungen, Besoldung nach staatlichen Normen sowie moderne Unterkunft. Für verheiratete Bewerberinnen steht eine geräumige, moderne 4-Zimmer-Wohnung zur Verfügung.

Anmeldungen sind an die Verwaltung des Alters- und Pflegeheims Frienisberg, 3258 Seedorf BE zu richten. (Telefon 032 82 28 41).

Das **Bezirksspital in Sumiswald** sucht

**Operationsschwester**

zur Mitarbeit in neuer, modern eingerichteter Operationsabteilung. Sie finden bei uns ein gutes Arbeitsklima und ein vielseitiges, interessantes Tätigkeitsgebiet. Zeitgemässe Anstellungs- und Lohnbedingungen. Sumiswald befindet sich im landschaftlich schönen Emmental und liegt 30 Autominuten von Bern entfernt.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind an die Verwaltung zu richten, die über Tel. 034 4 13 72 für Auskunft zur Verfügung steht.

**Oberwalliser Kreisspital Brig**

In unserm Spital ist auf Frühjahr 1973 oder nach Vereinbarung die Stelle der

**Oberschwester**

zu besetzen.

Wir suchen eine initiative Persönlichkeit mit fachlicher Qualifikation, Organisationstalent und gutem Einfühlungsvermögen.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen, wohnliche Unterkunft im neuen Personalhaus.

Anmeldungen sind erbeten an die Spitaldirektion des **Oberwalliser Kreisspitals, 3900 Brig.**